

Stadt	27.04.2017	Beirat für Menschen mit Be-
Oberhausen	15:00 Uhr	hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Vorsitz:

Rubin, Dirk (CDU)

Stadtverordnete:

Brands, Beatriks (SPD)

Dubbert, Karin (CDU)

Kösling, Klaus (SPD)

Scheffler, Stefan (SPD)

Bürgermitglieder

Bandel, Bärbel (CDU)

Girrulis, Sebastian (Die GRÜNEN)

Grochowski, Jutta (FDP)

Haller, Thomas (Linke.Liste)

Hansen, Heike (Linke.Liste)

Kösling, Anja (SPD)

Mellis, Norbert (BOB)

Spanke, Sigrid (Bürgerliste Oberhausen)

Stelzer, Johannes (SPD)

Stadt	27.04.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Organisation/Vereine

Badnjevic, Sejla (KoKoBe)

Brunsberg, Thomas (Diakonisches Werk)

Christoudas, Alexandros (BSG Oberhausen Sterkrade)

van Dellen, Karin (Frauentreff nach Krebs)

Ehmanns, Rita (AWO)

Grünwald, Paul (Caritasverband)

Hohn, Markus (BSVO)

Dr. Kossowski, Jürgen (DGM)

Lettkamp, Rainer (Lebenshilfe)

Petras, Burchard (Malteser Hilfsdienst)

Ricken, Svenja (Selbsthilfe-Kontaktstelle)

Sommerfeldt, Rolf-Peter (TUS Alstaden)

Tinnefeld, Sebastian (Friedensdorf International)

Niehls, Alexandra (Verein für körper-und mehrfachbehinderte Menschen Alsbachtal)

Verwaltung

Costecki, Britta (Gleichstellungsbeauftragte, Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit)

Jäschke, Jürgen (FB 3-2-20)

Turra-Ebeling, Norbert (Bereich 3-4)

Haferkamp, Britta (Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit)

Sümpelmann, Philip (FB 5-6-10/Verkehrsplanung und Signalanlagen)

Kogler, Sibylle (Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit)

Stadt	27.04.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Wiesel, Kim-Katja (FB 4-6-30)

Dr. Andrea Neumeyer-Sickinger (Bereich 3-4)

Veenhues, Heike (FB 4-6-30)

Gäste

Prochnau, Silvia (autismus- einfach anders e.V.)

Overkamp, Werner (STOAG)

Sander, Jochen (STOAG)

Remark, Marcus (CentrO Management GmbH)

Spanke, Robin (CentrO)

Dziabel, Tobias (FHöV)

Weißenfels, Hendrik (FHöV)

Steinhoff, Nico (FHöV)

Saurusajtis, Tobias (FHöV, Stadt MH)

Müller, Guido (FHöV, Stadt DU)

Eumann, Marvin (FHöV, Stadt DU)

Stanicki, Andreas (Dozent FHöV, Stadt DU)

Seibert, Judith (Agentur für Arbeit)

Entschuldigte

Eichstaedt, Eva (FB 3-4-40)

Eichstaedt, Holger (Verein zur Förderung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz)

Stadt Oberhausen	27.04.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Fierlings, Karin (Gehörlosenvereinigung „Einigkeit“)

Erkens, Iris (Integ)

Spee, Marion (Hephata)

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen
Vorsitzender, Herr Dirk Rubin

- 2 Vorgehensweise zum Haltestellenausbauprogramm

Herr Dipl. -Ing. Werner Overkamp, STOAG GmbH

- 3 Vorstellung Studienprojekt der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW „ÖPNV für Menschen mit kognitiver Einschränkung“

Herr Philip Sümpelmann , Fachbereich 5-6-10/Verkehrsplanung, Signalwesen

- 4 Planungen zur Vergabe eines Inklusionzertifikates/preises im Themenfeld „Arbeit“

Berichterstattung Agentur für Arbeit/Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit

- 5 Tätigkeitsbericht der Stadt Oberhausen gemäß § 14 Abs. 11 Wohn- und Teilhabege-
setz NRW (WTG); Berichtszeitraum 2015 / 2016

Für Rückfragen steht Frau Kim Wiesel, Fachbereich 4-6-30/OWI, Versicherungen,
Heimaufsicht zur Verfügung
Vorlage: M/16/2372-01

- 6 Basisgesundheitsbericht 2016 der Stadt Oberhausen

Für Rückfragen steht Frau Dr. Andrea Neumeyer-Sickinger, Bereich 3-4/Gesundheits-
wesen zur Verfügung
Vorlage: M/16/2409-01

Stadt Oberhausen	27.04.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 7 Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen für die Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung am 27.04.2017 der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und FDP im Rat

Schwerbehindertenparkplätze Centro Oberhausen

Berichterstattung angefragt

- 8 Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen für die Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung am 27.04.2017 der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und FDP im Rat

Schwerbehindertenparkplätze Luchs-Center

Berichterstattung angefragt

- 9 Informationen aus dem Büro für Chancengleichheit

Berichterstattung Frau Britta Costecki und Frau Sibylle Kogler, Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit

Costecki:

- Sondersitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung am 29.05.2017:
- Vorstellung des Projektes „Mehr Partizipation wagen“ durch Frau Daniela Eschkotte sowie Vortrag zum Bundesteilhabegesetz, Referat Herr Zorn, LVR-Integrationsamt
- Sitzung der Projektgruppe Inklusion am 22.2.2017
- Nutzbarkeit der Stadtteilbibliothek Sterkrade für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
- Workshop „Gender-Mainstreaming in der Stadtplanung“ am 03. Mai 2017 von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kogler:

- Portal: www.informierbar.de
- Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 7. Mai 2017 (mit Film von 2016)

Stadt Oberhausen	27.04.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen

(Herr Rubin)

Herr Rubin begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 13. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderungen.

In Erinnerung an die Verstorbenen Herrn Nagels und Herrn Weirich bittet Herr Rubin alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben. Fotos und ein Gesteck sind zusätzlich aufgestellt.

Herr Rubin teilt mit, dass es Änderungswünsche der Niederschrift der 12. Sitzung am 8.2.17 gibt (s. Beiblatt). Die Änderungen werden zur Kenntnis genommen.

Herr Rubin macht den Vorschlag, dass TOP 7 nach TOP 3 behandelt wird. Der Vorschlag wird angenommen.

Herr Rubin trägt vor, dass der Verein Autismus-einfach anders e.V., vertreten durch Frau Prochnau oder Frau Klein, einen Antrag auf Mitgliedschaft im Beirat für Menschen mit Behinderungen gestellt hat. Diesbezüglich gibt es seitens des Beirats keine Einwände.

Frau Kogler stellt alle Anwesenden namentlich vor.

TOP 2 Vorgehensweise zum Haltestellenausbauprogramm

(Herr Dipl. -Ing. Werner Overkamp, STOAG GmbH und Herr Jochen Sander, STOAG GmbH)

Herr Rubin begrüßt Herrn Overkamp und Herrn Sander von der STOAG GmbH.

Herr Overkamp trägt vor, dass es sich derzeit um die 7. Haltestellenausbaustufe handelt. Es gibt 772 Haltestellen, davon sind 753 aktiv und 19 inaktiv. 679 Haltestellen sind bereits barrierefrei ausgebaut, 77 fehlen noch. In diesem Jahr werden 13 Haltestellen ausgebaut, 2018 sollen weitere 32 Haltestellen ausgebaut werden.

Priorität haben dabei Haltestellen, die von sehr vielen Fahrgästen genutzt werden sowie Haltestellen, von denen bereits eine Fahrtrichtung ausgebaut wurde. Bezüglich des Ausbaus der Haltestellen für 2018 ist Herr Overkamp offen für Anregungen.

Stadt	27.04.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Kösling teilt mit, dass es bei der 7. Ausbaustufe leider nicht zeitlich ausreichende die Option der Mitbestimmung gab. Insofern bittet er darum, dass eine Liste mit den Haltestellen, die noch nicht ausgebaut sind, zur Verfügung gestellt wird.

Herr Overkamp sagt die Übersendung der Liste zu.

Herr Kösling merkt an, dass die Haltestelle am Arbeitsamt seit ca. 4 Monaten wegen Vandalismus nicht in Betrieb ist. Da es sich um eine barrierefreie Haltestelle handelt, ist dies sehr bedauerlich.

Herr Mellis bedankt sich bei Herrn Overkamp, dass er an der heutigen Sitzung teilnimmt. Er berichtet z.B. von den Haltestellen am Hauptbahnhof und an der Neumühler Straße. Dort ist die Rampennutzung häufig erschwert bis gar nicht möglich ist, weil die Fahrer die Absenkung vergessen oder die Schräge zu groß ist bzw. die Rampen in Einfahrten nicht ausgeklappt werden können. Des Weiteren kritisiert er die Sauberkeit an Haltestellen sowie die unterschiedlichen Stellflächen in den Bussen. Er führt weiter aus, dass man den ÖPNV nicht barrierefrei nutzen kann. Insbesondere die Straßenbahnen sind ohne fremde Hilfen nicht nutzbar.

Herr Rubin ergänzt, dass die STOAG sehr häufig Thema im Beirat ist, insbesondere die Nutzbarkeit des ÖPNV für Rollstuhlfahrer/innen sowie die Platzkapazitäten innerhalb der Busse.

Herr Overkamp teilt mit, dass die Busse i.d.R. 12 Jahre genutzt werden, die Bindungsfrist liegt bei 10 Jahren. Insofern verfügen von insgesamt 120 Bussen derzeit erst 25 Busse über die 2. Stellfläche. Bis Ende 2017 verfügen allerdings schon 50 Busse über die 2. Stellfläche.

Bei den Straßenbahnen gibt es den Nachteil der Schienen. Der Abstand zwischen den Schienen und dem Bordstein ist leider nicht änderbar. Die Straßenbahnen fahren i.d.R. 25 Jahre. Auf Grund dessen appelliert Herr Overkamp an die Mithilfe von Fahrgästen, sofern Mobilitätseingeschränkte Hilfe benötigen.

Herr Overkamp teilt bzgl. der Haltestelle an der Arbeitsagentur mit, dass die Türen bestellt sind, aber es voraussichtlich noch 2 Monate dauern wird, bis die Haltestelle wieder in Betrieb genommen werden kann.

Er fasst zusammen, dass bereits 90 % der Haltestellen ausgebaut sind. Der Beirat kann Anregungen bzgl. der 8. Ausbaustufe geben.

Stadt Oberhausen	27.04.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Hinsichtlich der Haltestellen am Hauptbahnhof führt er aus, dass die Bäume ein Problem darstellen. Sie müssten ggf. gefällt werden. Diesbezüglich werden Gespräche mit dem Umweltbereich geführt.

Er weist darauf hin, dass für die Reinigung der Haltestellen nicht die STOAG GmbH, sondern die Stadt zuständig ist.

Frau Costecki macht den Vorschlag, dass die Haltestellenliste dem Beirat zeitnah zur Verfügung gestellt werden sollte, um Anregungen dann gemeinsam zu diskutieren.

Sie schlägt weiter vor, dass nach dem Auftakt Ende 2016 einmal jährlich ein Austausch zwischen der Kommission Barrierefrei, der STOAG, der Stadt (Bereich 5-6) sowie Vertretern/innen des Büros für Chancengleichheit stattfinden soll.

Herr Lettkamp lobt die STOAG bzgl. des Ausbaus der Haltestelle „Waldteich“.

Herr Rubin ergänzt, dass es immer noch Verbesserungsvorschläge gibt.

Herr Mellis regt ein gemeinsames Gespräch zwischen der STOAG und Rollstuhlnutzern wie Herrn Dr. Kossowski und ihm an, um konkrete Verbesserungsvorschläge zu thematisieren.

Herr Overkamp greift diesen Vorschlag auf und lädt zu einem gemeinsamen Gespräch ein.

Herr Mellis bittet Frau Kogler um eine entsprechende Terminkoordination.

Frau Bandel bittet darum, die Busfahrer/innen zu sensibilisieren, damit auch die Rampen ausgefahren werden und nicht nur die Einhaltung des Zeitplans im Fokus steht.

Frau Kogler berichtet, dass sie am 26.4.17 bei der STOAG einen Termin hatte. Sogar der WDR war vor Ort, da es seitens der Fahrschule Krüssmann ein Schulungsprogramm für Busfahrer/innen zwecks Sensibilisierung gibt.

Herr Overkamp ergänzt, dass bei der Sensibilisierung auch die Beförderung von mobilitätseingeschränkten Personen thematisiert wird.

Herr Hohn lobt die Schulung der Busfahrer/innen. Er hat beobachtet, dass die Rampen nun meistens heruntergefahren werden. Er findet den Haltestellenausbau positiv. Er teilt allerdings mit, dass die Haltestellen teilweise auf Grund von Bäumen nicht ausbaubar sind (Tackenberg, Dorstener Straße, Klosterhardt). Durch unterschiedliche Fahrzeuglängen ist der Ausstieg leider häufig woanders, so dass mobilitätseingeschränkte Personen besondere Schwierigkeiten beim Ausstieg haben.

Stadt Oberhausen	27.04.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Petras teilt mit, dass seine Frau auf einen Rollstuhl angewiesen ist und er schon erlebt hat, dass ein Bus vorbeifährt. Er schlägt auf Grund dessen vor, dass sich der Vorstand selber in den Rollstuhl setzt, um entsprechende Erfahrungen zu machen, „learning by doing“.

TOP 3 Vorstellung Studienprojekt der Fachhochschule für öffentliche

Verwaltung NRW „ÖPNV für Menschen mit kognitiver Einschränkung“

**(Herr Philip Sümpelmann , Fachbereich 5-6-10/Verkehrsplanung,
Signalwesen)**

Herr Stanicki, Dozent der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NW (Duisburg) stellt sich vor. Er berichtet, dass das Projekt von großer Bedeutung ist, da gerade Menschen mit kognitiven Einschränkungen auf den ÖPNV angewiesen sind.

Im Rahmen des Projektes erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe, der Caritas und der Schillerschule. An dem Projekt nehmen 6 Studierende teil. Sie erarbeiten die Inhalte jeweils zu zweit. Erste Gespräche wurden seitens der Studierenden bereits geführt.

Herr Dziabel (Studierender FHöV) stellt sich vor. Er führt aus, dass ein guter Kontakt zur STOAG und zur Lebenshilfe gepflegt wird. Er teilt mit, dass es diverse Elternvorbehalte gibt, die abgebaut werden sollen. Die Betroffenen sollen bei Busfahrten begleitet werden. Während der Projektarbeit halten sich die Studierenden häufig in den Werkstätten auf, um Probleme zu erfassen und entsprechende Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten.

Herr Müller (Studierender FHöV) stellt sich vor. Er erarbeitet die Erkenntnisse gemeinsam mit Herrn Eumann. Beide arbeiten mit der Caritas, dem stationären Wohnen sowie dem ambulant betreuten Wohnen zusammen. Der ÖPNV hat einen sehr hohen Stellenwert. Die Nutzung des ÖPNV erfordert ein hohes Maß an Selbständigkeit. Die Busse werden häufig für Arzttermine genutzt oder um den Arbeitsplatz zu erreichen. Die Anzahl der Haltestellen wird als ausreichend betrachtet. Monitore in Bussen sind z.B. sehr hilfreich. Hinweise wie z.B. „denken Sie an Ihre Regenschirme“ etc. wären wünschenswert. Hilfe von Busfahrern/innen und Freundlichkeit wird erwartet.

Kritisiert wird, dass der Ausstieg oft erschwert ist. Mehr Sensibilität für Menschen mit kognitiven Einschränkungen wäre wünschenswert. Fahrpläne in größerer Schrift und Ansprechpartner/innen sollten genannt werden, falls Busse ausfallen.

Stadt Oberhausen	27.04.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Saurusajtis (Studierender FHöV) pflegt enge Kontakte zur Schillerschule. Es gibt einen Schülerspezialverkehr, d.h., die Schüler werden zur Schule gebracht und wieder nach Hause gefahren. Der ÖPNV ist allerdings auch ein sehr wichtiges Thema. Bislang konnten auf Grund der Ferienzeit allerdings noch keine intensiven Gespräche geführt werden.

Herr Stanicki fasst zusammen, dass er Anregungen der Beiratsmitglieder im Rahmen der Projektarbeit begrüßen würde. Diese können über Herrn Philip Sümpelmann, Telefon: 0208/825-2622, Email: philip.suempelmann@oberhausen.de mitgeteilt werden.

In der Beiratssitzung im Juli sollen weitere Ergebnisse vorgestellt werden. Er begrüßt den Vorschlag von Herrn Sander, STOAG, ggf. auch Symbole zu nutzen, z.B. ein durchgestrichenes Eis.

TOP 7 Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen
für die Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung am 27.04.2017
der SPD- Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und FDP im Rat
Schwerbehindertenparkplätze Centro Oberhausen
(Marcus Remark, CentrO Management GmbH)

Herr Rubin begrüßt Herrn Remark vom CentrO Management.

Herr Kösling stellt den Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung vor.

Er führt aus, dass die Behindertenparkplätze im CentrO stiefmütterlich behandelt werden. Dort werden Arbeitsmaschinen abgestellt und Parkhäuser werden umgebaut. Dabei wird die Beschilderung der Behindertenparkplätze entfernt.

Herr Kösling findet es sehr positiv, dass die Informationstheke im CentrO mit einem abgesenkten Bereich ausgestattet wurde. Er beklagt sich allerdings darüber, dass diese Fläche umgehend genutzt wurde, um dort einen Drucker aufzustellen.

Er führt aus, dass 7 Parkhäuser umgebaut werden. Parkhaus 3 wurde im Rahmen einer „Hauruckaktion“ bereits umgebaut. Was Beschriftungen und Bezeichnungen angeht, ist es auf Grund dessen zu Einschränkungen gekommen.

Es gibt insgesamt 250 Schwerbehindertenparkplätze, 30 im Parkhaus 3, somit 12 % der Gesamtparkplätze. Es sind genügend Behindertenparkplätze in den anderen Parkhäusern vorhanden. Im Jahr 2017 und 2018 werden jeweils 3 Parkhäuser umgebaut. Er macht deutlich, dass sich das CentrO an Standards hält.

Stadt Oberhausen	27.04.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Die Schwerbehindertenparkplätze wurden im Parkhaus 7 „blau“ gekennzeichnet. Wenn alle Parkhäuser umgebaut wurden, gibt es 235 Schwerbehindertenparkplätze.

Herr Remark merkt an, dass bislang zu keiner Zeit alle Schwerbehindertenparkplätze gleichzeitig genutzt wurden.

Bezüglich der abgesenkten Theke sagt er, dass der Drucker kurzfristig für 2 Tage von 20 cm im abgesenkten Bereich gestanden hat. Dies war notwendig, weil das Möbelstück zunächst neu eingerichtet werden musste.

Frau Costeckti teilt mit, dass ein ständiger Kontakt zum Bereich 5-6/Verkehrsplanung zur Ausweisung von Behindertenparkplätzen besteht. Zum Bereich 5-3/Bauordnung wird bzgl. der Behindertenparkplätze und Beschriftungen ebenfalls Kontakt aufgenommen.

Herr Remark sagt, dass er in der Lage ist, eine DIN Vorschrift zu lesen, dort nur Empfehlungen ausgesprochen werden. Es gibt keine vorgeschriebenen Richtlinien.

Herr Kösling sagt, der Drucker nicht 2 Tage, sondern 4 Wochen im abgesenkten Thekenbereich gestanden hat.

Er kritisiert, dass auf seine Nachfrage bzgl. der fehlenden Kennzeichnung der Behindertenparkplätze, er die Mitteilung seitens des Centro Managements bekommen hat, dass sie so bleiben und nicht mehr geändert werden.

Herr Remark zeigt ihm Fotos, dass die Schwerbehindertenparkplätze entsprechend gekennzeichnet sind. Sie konnten auf Grund der Witterungsverhältnisse zunächst leider nicht gekennzeichnet werden.

Herr Mellis erfragt, ob es ggf. einen Hinweis für Falschparker auf den Behindertenparkplätzen geben kann, dass Strafen verhängt werden. Er erfragt, welche Kontrollmöglichkeiten es seitens des Centro's bzgl. der Falschparker gibt.

Herr Hohn findet die blaue Markierung der Parkplätze positiv. Auch er plädiert für mehr Kontrollen hinsichtlich der Falschparker. Er findet es schade, dass die Parkplätze im Parkhaus 7 reduziert wurden.

Herr Remark teilt mit, dass die Falschparker nur noch selten abgeschleppt werden, da es keine Unternehmen mehr gibt, die es im Centro durchführen. Er weist darauf hin, dass er zudem ungern Kunden abschleppt.

Herr Scheffler unterbreitet den Vorschlag, dass vor den Parkhäusern eine digitale Anzeige bzgl. der freien Schwerbehindertenparkplätze angebracht wird.

Stadt Oberhausen	27.04.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Remark lässt prüfen, ob diese Anzeige technisch möglich ist.

Herr Mellis erfragt, ob in der CentrO Oase ggf. über den großen Bildschirm ein Hinweis hinsichtlich der Schwerbehindertenparkplätze und dem Appell, das Falschparken zu unterlassen, angezeigt werden kann.

Herr Remark sagt zu, diesen Hinweis über das Videoband in der Coca Cola Oase sowie via Facebook und über die Homepage zu verbreiten.

Er erwähnt, dass er bereits auch einen neuen Kontakt zu einem Abschleppunternehmen aufgenommen hat.

Herr Rubin bedankt sich bei Herrn Remark für seine Ausführungen.

Herr Remark schließt ab, dass er für Anregungen offen ist und seine Kontaktdaten bei Bedarf weitergegeben werden können.

Er stellt Fotos vom Parkhaus 3 zur Verfügung (in Allris eingestellt).

Top 4 Planungen zur Vergabe eines Inklusionzertifikates/preises im Themenfeld „Arbeit“

Berichterstattung Agentur für Arbeit, Frau Seibert und Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit, Frau Costecki

Frau Seibert und Frau Costecki stellen das Vorhaben im Wechsel anhand einer Powerpoint-Präsentation vor (in Allris eingestellt).

Der Preis soll am 7.12.17 im Schloss Oberhausen durch Oberbürgermeister Schranz vergeben werden. Frau Costecki berichtet, dass die Stadt und die Agentur für Arbeit ein Preisgeld in Höhe von 1000,00 Euro bereitstellen.

Die Vorgehensweise erfolgt analog zur Preisverleihung „familienfreundliches Unternehmen“. Die Jury wird allerdings um Fachkundige zum Themenfelds Inklusion erweitert. Frau Costecki erfragt, wer seitens des Beirates die Preisübergabe begleiten möchte. Frau Spanke und Frau Prochnau bekunden ihr Interesse.

Frau Costecki teilt mit, dass es noch eine konkrete Berichtsvorlage geben wird, die zur Verfügung gestellt wird.

Stadt Oberhausen	27.04.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**TOP 5 Tätigkeitsbericht der Stadt Oberhausen gemäß § 14 Abs. 11 Wohn- und
Teilhabegesetz NRW (WTG); Berichtszeitraum 2015 / 2016**
Vorlage M/16/2372-01

Die Vorlage wird ohne Rückfragen zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Basisgesundheitsbericht 2016 der Stadt Oberhausen
Vorlage M/16/2409-01

Die Vorlage wird ohne Rückfragen zur Kenntnis genommen.

Frau Dr. Neumeyer-Sickinger teilt mit, dass Exemplare ausgelegt sind, aber auch weitere bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können.

TOP 8 Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen
für die Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung am
27.04.2017 der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und FDP im Rat
Schwerbehindertenparkplätze Luchs-Center

Herr Kösling teilt mit, dass die Hahn-Gruppe vor längerer Zeit zugesagt hatte, die Kennzeichnung der Schwerbehindertenparkplätze zu veranlassen, dies aber bislang nicht geschehen ist.

Frau Costecki berichtet, dass Herr Krohne von der Hahn-Gruppe am 10.4.17 mitgeteilt hat, dass die Beschilderung beauftragt wurde und in Kürze angebracht ist.

Herr Rubin sagt, dass der Beirat angehalten ist, dies zu kontrollieren.

Stadt Oberhausen	27.04.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

TOP 9 Informationen aus dem Büro für Chancengleichheit

(Berichterstattung Frau Britta Costecki und Frau Sibylle Kogler,

Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit)

Frau Costecki weist auf die Sondersitzung des Beirats für Menschen mit Behinderungen am 29.05.2017 hin. Es sollen voraussichtlich im Schwerpunkt nur die Themen Vorstellung des Projektes „Mehr Partizipation wagen“ durch Frau Daniela Eschkotte und der Vortrag zum Bundesteilhabegesetz, Referat Herr Gerhard Zorn, LVR-Integrationsamt, behandelt werden.

Vortrag zum Bundesteilhabegesetz, Referat Herr Gerhard Zorn, LVR-Integrationsamt, behandelt werden.

Frau Costecki berichtet weiter von der Sitzung der Projektgruppe Inklusion am 22.2.2017. Inhaltlich lag der Fokus bei der barrierefreien Verwaltung, Sensibilisierung der Mitarbeiter/innen, Internetauftritt der Stadt Oberhausen und Formularwesen. Diese Themen wurden ebenso in der verwaltungsinternen AG Chancengleichheit am 5.4.17, mit den Führungskräften behandelt.

Sie teilt mit, dass die nächste Projektgruppensitzung am 3.5.17 stattfindet. Themenschwerpunkt ist dann „Migration und Geflüchtete“.

Weiter berichtet sie, dass Herr Kluge-Jindra mitgeteilt hat, dass laut Architekturbüro UKW und Feuerwehr Oberhausen, ein Schulungsraum in der Bibliothek Sterkrade nun doch barrierefrei für Menschen mit Behinderungen nutzbar ist. Die Einschränkung wurde offiziell aufgehoben.

Frau Costecki wirbt nochmals für die Veranstaltung Workshop „Gender-Mainstreaming in der Stadtplanung“ am 03. Mai 2017 von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr für Fachpolitiker/innen unterschiedlicher Ausschüsse, Beiratsmitglieder sowie für interessierte Bürger/innen.

Frau Kogler führt aus, dass in dem Portal www.informierbar.de bereits einige städtische Gebäude hinsichtlich der Informationen zur Barrierefreiheit erfasst sind, aber weitere derzeit begangen werden und auch entsprechend aufgeführt werden.

Stadt Oberhausen	27.04.2017 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Sie weist nochmals auf den anstehenden Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 7. Mai 2017 hin. Sie teilt mit, dass es über 20 Stände geben wird und ein tolles Bühnenprogramm gestaltet wurde.

Frau Kogler führt aus, dass Herr Eichstaedt vom Aktionstag 2016 einen Film gestaltet hat, der auf 7 Minuten gekürzt wurde und nun gezeigt wird.

Herr Rubin schließt die Sitzung mit dem Ende des Films um 17:20 Uhr.

gez.

Dirk Rubin

(Vorsitzender)

gez.

Britta Haferkamp

(Schriftführerin)